BILDUNGSZENTRUM kvBL

Reinach. Muttenz. Liestal.

Jahresbericht Schuljahr 2017/2018 Liestal

Inhaltsverzeichnis

	Impressum
3	**Editorial**
4	**Rückblick Gesamtschule**
6	**Lernendenzahlen und Klassenbestände**
7	**Kaufmännische Berufsfachschule**
8	**Berufsfachschule für Detailhandel**
9	**Wirtschaftsmittelschule und Kaufmännische Vorbereitungsschule**
10	**Nachholbildung und Berufsmaturitätsschule für Erwachsene**
11	**Abschlussprüfungen**
13	**Personelles**
16	**Streiflichter**
18	**Schulleitung, Lehrerkollegium und Verwaltung**
22	**Kommissionen**
23	**Organigramm**

Herausgeber
Bildungszentrum kvBL Liestal
Textredaktion
al fresca, Esther Zumbrunn, Winterthur
Konzept/Design
Kurt Heller-Lindt, Niederwangen
Fotos
Bildungszentrum kvBL Liestal
Druck
Schaub Medien AG Liestal
Auflage
1 000

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Digitalisierung dringt in immer mehr Lebensbereiche vor. Für Schulleitungen stellt sich die Frage, wie sie die Digitalisierung ihrer Bildungsinstitution angehen sollen. Wir sind sowohl konzeptionell als auch pragmatisch vorgegangen. In einem ersten Schritt (2010–2015) schufen wir die technischen Voraussetzungen. Sämtliche Schulzimmer wurden mit PC und Beamer ausgestattet und die Hellraumprojektoren durch Visualizer ersetzt. Hardware und Netzwerk wurden so ausgebaut, dass genügend Leistung vorhanden ist, um die grossen Datenmengen zu bewältigen. Auch haben wir Massnahmen zur Erhöhung der Datensicherheit und des Datenschutzes ergriffen. Mittlerweile verfügt jedes Zimmer über einen leistungsfähigen Internetanschluss und das ganze Schulhaus ist flächendeckend mit WLAN ausgestattet.

In einem zweiten Schritt führten wir Anwendungen ein, die ein effizienteres Arbeiten in der Schule ermöglichen. Beispiele sind:

- Die Stundenpläne sind online und tagesaktuell verfügbar und abrufbar.
- Die genauen Zimmerbelegungen sind ersichtlich und Zimmer online reservierbar.
- Ein Intranet dient dem schulinternen Austausch und der Ablage von Daten und Infos.
- Virtuelle Arbeitsplätze ermöglichen den Lehrpersonen, von zuhause aus so zu arbeiten, als wären sie an einem Lehrerarbeitsplatz an der Schule.
- Alle Lehrpersonen und Lernenden nutzen zur Kommunikation Schul-E-Mail-Adressen.
- Alle Lernenden können ihre Absenzen und Fachnoten jederzeit online einsehen.
- Multimediale Dateien und e-Lehrmittel können im Unterricht verwendet werden.
- Lehrpersonen können fachspezifische Apps im Unterricht nutzen (z.B. Börsenspiel).

Zurzeit sind wir daran, Office 365 einzuführen. Dieses Paket ist viel mehr als eine weitere Office-Version. Es enthält diverse Anwendungen, die den Lehrpersonen nicht nur im Unterricht, sondern auch in der Vor- und Nachbearbeitung behilflich sind. Es unterstützt das elektronische Verteilen, Einsammeln, Bewerten und Archivieren von Unterlagen und schriftlichen Arbeiten. Zudem unterstützt es die Zusammenarbeit in Teams. Es enthält Online-Umfrage-Tools, mit denen Feedbacks leicht eingeholt, sofort ausgewertet und grafisch dargestellt werden können. Und es bietet die Möglichkeit, differenzierte Online-Prüfungen mit offenen und geschlossenen Fragestellungen zu erstellen.

Alle Anwendungen sind jedoch nur so gut, wie sie die Lehrperson beherrscht und sie einen Mehrwert für die Lernenden, für den Unterricht und für sich selbst erkennt. Deshalb legen wir im Moment grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Lehrpersonen. Auch treffen sich die Schulen regelmässig zum Austausch über Best Practice.

Wir können und wollen als Schule die technologische Entwicklung nicht aufhalten und negieren. Was wir aber können, ist die Chancen, die diese bietet, für unsere Zwecke nutzen. Wir glauben, dass wir mit den aufgezeigten Massnahmen auf gutem Wege sind, unsere kaufmännische Schule, die es immerhin schon seit über 100 Jahren gibt, in eine Schule des 21. Jahrhunderts zu überführen. Denn wir wollen unseren Lernenden weiterhin einen zielführenden und vor allem zeitgemässen Unterricht bieten.

Hanif Zahir, Vorsitzender der Schulleitung

Rückblick Gesamtschule

Lernendenzahlen
Die Zahl der Neueintretenden ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Schulbetrieb
Der Schulbetrieb verlief auch im laufenden Jahr absolut reibungslos. Ein wesentlicher Grund hierfür sind neben der guten Planung die klaren eingespielten Abläufe sowie die tiefe Fluktuation beim Personal. Zudem sind wir von Reformprojekten verschont geblieben.

Qualifikationsverfahren
Die Resultate der Abschlussprüfungen sind auch dieses Jahr sehr erfreulich. 337 der 357 angetretenen Kandidaten haben ihr Ziel erreicht, was einer Bestehensquote von 94% entspricht. Die genauen Zahlen pro Angebot sind weiter hinten im Bericht zu finden.

Zufriedenheit der Lernenden
88 % der Lernenden, die bei uns dieses Jahr abgeschlossen haben, sind mit dem schulischen Teil ihrer Ausbildung zufrieden oder sehr zufrieden, wobei die Zufriedenheit je nach Angebot zwischen 78 % und 98 % schwankt. Wir nehmen kritische Rückmeldungen sehr ernst. Bei Bedarf nehmen wir Anpassungen vor.

Personal
In diesem Schuljahr gingen in Pension: Karin Oswald (Deutsch/Englisch), Ursula Pfister (Zeichnen), Erika Wahl (Sekretariat Grundbildung) und Joséphine Gurtner (Schulpsychologin). Es traten aus: Siggi Schreiner (Deutschlehrperson und Leiterin des QM-Teams) sowie Ingbert Kaczmarczyk (IKA). Die Schulleitung dankt allen für ihren grossen und guten Einsatz für unsere Schule. Neu eingetreten sind Chantal Battilana (Englisch), Christoph Frey (Wirtschaft) und Sandra Caccivio (Sekretariat KBS). Diverse Lehrpersonen erhalten per 1. August 2018 höhere Pensen und werden neu unbefristet angestellt.

Organisation
Per 1.8.2018 werden die Schulen des kvBL neu organisiert. Die Angebote werden neu in die Produktegruppen Brückenangebote (Leiter Simeon Müller), Grundbildung und Berufsmaturität (Leiter Hanif Zahir) sowie Weiterbildung (Leiter Marco Bortolussi) aufgeteilt. Zusammen mit dem Gesamtleiter (Rolf Schweizer) und dem Leiter Services (Jürg Stucki) bilden sie die neue Geschäftsleitung der Schulen des kvBL. Die Informatik (Leiter Patrick Mangold) wird zentralisiert und wie der Bereich Services dem Gesamtleiter unterstellt. Die derzeitigen standortsbezogenen Schulkommissionen werden abgeschafft. Der Vorstand des kvBL übernimmt neu die Funktion des Schulrats.

Logistik
Die Weiterbildung des BZkvBL (Avanti) ist nach Münchenstein umgezogen. Das Zentralsekretariat bezog die frei gewordenen Büros der Avanti und der Hausdienst wiederum die ehemaligen Räume des ZS. Die IT hat flächendeckend das Betriebssystem Windows 10 eingeführt und sämtliche Monitore ersetzt. Ab 1. August 2017 können die Lehrpersonen von zuhause aus auf die gesamte Schulinformatikinfrastruktur und deren Daten zugreifen.

Projekte
Die Schule hat die Dokumente zur Anerkennung der Ausbildungsgänge BM 1 und WMS eingereicht.
Die Q-Gruppe stellte dieses Jahr Instrumente zum Einholen von Feedback vor.
Mit dem Kanton wurde eine neue Leistungsvereinbarung ausgearbeitet.
Auch dieses Jahr war unsere Schule wieder an der Berufsschau in Liestal präsent.
Die Schule hat ihr Medienkonzept erneuert. Es wird intensiv an der Einführung von Office 365 und an der Ablösung von EcoOpen durch schulNetz per 1. August 2018 gearbeitet.
Infolge Pensionierung unserer Schulpsychologin haben wir eine externe, auf Sekundarschulen II spezialisierte Firma mit der Sicherstellung des Schulsozialdienstes beauftragt. Die neue Lernendenberatung nimmt ihre Tätigkeit im August 2018 auf.

Spezielle Anlässe im Schuljahr 2017/2018

August
Vorbereitungstag mit allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Verwaltung
Schuljahresbeginn
Fokus: Workshops zum Thema berufliche Zukunft
September
Konvent mit anschliessendem Herbstbummel
Geschichtsexkursion von BM 2-Klassen nach Verdun
Freiwilliger Sprachaufenthalt in Tours und Norwich (KBS)
Spezialwoche: Sonderprogramm in allen Abteilungen
Verwaltungsausflug: Trotti-Plausch Wasserfallen und Wanderung Schloss Wildenstein
Oktober
Präventionsveranstaltungen «Umgang mit Social Media» für die ersten Klassen
Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer der Berufsfachschulen
November
Staatskunde-Anlass der 3. WMS-Klassen: Podium mit Politiker/-innen
Info-Abend «angehende WMS-Lernende» für 4. Sekundar-Klassen
Info-Abend der ersten Detailhandelsfach-Klassen
Informationsveranstaltung «weiterführende Schulen» für Schüler/-innen der Sekundarstufe I
Eltern- und Lernendenveranstaltung in der 1. WMS
WMS-Schnuppertag für Schüler/-innen der Sekundarstufe I
Bundeshaus-Besuch der dritten WMS-Klassen
Dezember
Projektwoche für Berufsmaturanden/-maturandinnen
Info-Abend in der Nachholbildung für Erwachsene
Weihnachtsessen für Lehrpersonen, Verwaltung und Schulleitung
Lesung von Yvonne Eisenring «Ein Jahr für die Liebe»
Bildungstag der Berufsfachschule für Detailhandel
Weihnachtssportturnier in der WMS/KVS
Weihnachtsapéro mit Pensionierten
Januar
Präventionsveranstaltung «Suchtprävention und Risikoverhalten» für die zweiten Klassen
Info-Abend WMS/KVS, BVS 2, SBA+
Skiweekend in Adelboden/Lenk für Lehrpersonen und Verwaltung
Sprachaufenthalt in Norwich (KBS)
Wintersporttag WMS/KVS
Info-Abend der ersten Klassen Büroassistentinnen/Büroassistenten
Februar
Info-Abend der ersten Klassen Detailhandelsassistentinnen/Detailhandelsassistenten
Info-Abend in der Nachholbildung für Erwachsene
März
Interdisziplinäre Projektwoche (IDPA) der 3. WMS-Klassen
Begleitete Stellensuche fürs Praktikum in Zusammenarbeit mit dem AfBB
Schulinterne Fortbildung für Lehrpersonen
April
Konvent
Elsass-Exkursion von WMS-Klassen im Fach Geschichte zum Hartmannsweilerkopf und ins KZ-Struthof
Mai
Eltern- und Lernendenveranstaltung in der 2. WMS
Treffen Schule und Lehrbetriebe in der KBS
Juni
Sprachaufenthalt in Tours (KBS)
Schlussprüfungen in allen Abteilungen
Schlussfeiern in allen Abteilungen
Schuljahresschlusskonferenz/-konvent mit anschliessendem Apéro

Lernendenzahlen und Klassenbestände per 31. August 2017

	Anzahl Lernende		Anzahl Klassen	
	08.2017	**08.2016**	**08.2017**	**08.2016**
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BM 1)	81	88	6	6
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	277	287	14	14
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	145	134	8	8
Büroassistentin/Büroassistent	51	50	4	4
Sportklasse E-Profil und B-Profil	17	15	2	1
Sportklasse Büroassistentin/Büroassistent	15	15	1	1
Detailhandelsfachfrau/-fachmann	206	208	11	11
Detailhandelsassistentin/-assistent	72	91	7	8
Wirtschaftsmittelschule	145	150	8	8
Wirtschaftsmittelschule 4. Jahr	57	46	3	3
Kaufmännische Vorbereitungsschule	19	24	1	1
Berufsmaturität für Erwachsene (BM 2)	38	42	2	2
Nachholbildung Kauffrau/Kaufmann B-/E-Profil	50	46	3	3
Nachholbildung Büroassistentin/-assistent	0	10	0	1
Total	**1173**	**1206**	**70**	**71**

Kaufmännische Berufsfachschule

Veränderung und Kontinuität sind Schlüsselbegriffe für die Gestaltung und Organisation einer Schule. Veränderung bedeutet, neue Ansätze und Ideen aufnehmen und einbauen, sich gesellschaftlichen Herausforderungen und dem Wandel in der Arbeitswelt stellen. Kontinuität ist der Rahmen, den eine komplexe Organisation wie eine Schule braucht, um im Alltag zu bestehen und die Qualität des Unterrichts sicherzustellen. Der kreative und offene Umgang in diesem Spannungsfeld charakterisiert, ja zeichnet eine Schule aus.

In diesem Jahr durften wir in der Kaufmännischen Berufsfachschule ein Jubiläum feiern: 10 Jahre Sportklasse! Das Konzept entwickelten wir im Jahr 2007. Das Ziel der Sportklasse ist es, dass jugendliche Sporttalente ihre sportliche Laufbahn weiterverfolgen und gleichzeitig eine berufliche Ausbildung absolvieren können. Da wir gemäss unserer Erfahrung davon ausgingen, dass nur wenige Lernende dieses Angebot nutzen würden, planten wir eine jahrgangsübergreifende Klasse mit einem Stundenplan, der auf die Trainingsfenster unserer Sportlerinnen und Sportler abgestimmt ist. Das damals umgesetzte Konzept bewährt sich noch heute. Es bildet einen stabilen Rahmen, in dem wir unsere Sportlerinnen und Sportler erfolgreich ausbilden.
Veränderungen forderten uns auch heraus: So weiteten wir unser Angebot 2010 aus. Wir eröffneten eine separate, jahrgangsübergreifende Sportklasse für Büroassistenten/-assistentinnen EBA. Auf das Schuljahr 2012/2013 integrierten wir die schweizerische Reform der Kaufmännischen Grundbildung in die Sportklasse E-/B-Profil. Die gewachsene Nachfrage nach Plätzen – der Hintergrund ist eine enge und gute Zusammenarbeit mit dem FC Basel – verlangte eine Erweiterung im Schuljahr 2017/2018. Nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung durch den FCB konnten wir diese kurzfristig realisieren. Auf das Schuljahr 2018/2019 ist zudem auch die Sportklasse E-/B-Profil gewachsen, was wiederum eine Erweiterung des bisherigen Konzepts zur Folge hatte.

Die Grundlagen für Anpassungen und Veränderungen sind einerseits ein stabiles, aber auch flexibles Konzept für unsere Sportklassen und andererseits erfahrene und motivierte Lehrpersonen, die Herausforderungen annehmen und Stabilität sicherstellen.

So sind wir als Kaufmännische Berufsfachschule stolz, dass wir in den vergangenen Jahren viele junge Sportlerinnen und Sportler zum erfolgreichen Abschluss führen konnten, dass wir das Spannungsfeld zwischen Veränderung und Kontinuität erfolgreich meisterten, dass wir seit 2011 eine Swiss Olympic Label School sind und dass wir dieses 10-Jahre-Jubiläum feiern durften.

Sich über Erfolge zu freuen, ist wichtig und sich aktiv und offen Veränderungen zu stellen, ist die Grundlage für zukünftige Erfolge. Die Reform KV 2022 wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Ihr Ziel ist explizit, unsere Lernenden auf die Herausforderungen der Digitalisierung und der Veränderungen in der Arbeitswelt vorzubereiten. Kompetenzorientierung ist das Schlüsselwort. Mit Offenheit, Flexibilität und Professionalität werden wir auf diese Veränderungen eingehen und einen stabilen Rahmen schaffen, in dem sich unsere Lernenden weiterhin erfolgreich auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten können.

René Grünenfelder, Schulleiter
Kaufmännische Berufsfachschule

Berufsfachschule für Detailhandel

Der Detailhandel steht in den nächsten Jahren im Umbruch.

Der gesamte Detailhandel ist einer hohen Entwicklungsdynamik ausgesetzt. In den nächsten Jahren werden neue Berufe und Berufsfelder entstehen. Die Stärke der Grundbildung liegt in ihrer inhaltlichen Breite und der generalistischen Ausrichtung. Dies muss auch künftig ein wesentliches Merkmal unserer Grundbildung sein. Dabei werden neben den schulischen Bildungsinhalten auch Handlungskompetenzen wie Kommunikation, Kreativität, Flexibilität und Kooperation gefördert, um die Chancen der Detailhandelslernenden auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Dank dem grossen Einsatz der Lehrpersonen können wir diese Aufgaben in Angriff nehmen und den Lernenden optimale Entwicklungschancen in ihrem beruflichen Umfeld geben.

Warenpräsentationskurs
Trotz boomendem Onlinehandel konnten wir auch dieses Jahr wieder einen sehr gut besuchten Warenpräsentationskurs durchführen, erstmals unter der Leitung von Thilo Kurz. Es ist eine grosse Chance für die Lernenden, ihre Kreativität voll auszuleben. Mit der Unterstützung der Lehrperson lernen sie, eine Schaufensterdekoration optimal zu gestalten und zu entwickeln. Den Schluss des Kurses bildete eine Präsentation und Prämierung.

Pflege der Beziehungen zu den Lehrgeschäften
In diesen für die Betriebe des Detailhandels anspruchsvollen Zeiten sind alle Ansprechpartner auf gute und schnelle Kommunikationswege angewiesen. Um die Abläufe in den einzelnen Betrieben und an unserer Schule noch besser zu verstehen, kontaktieren und besuchen die Klassenlehrpersonen Berufsbildner/-innen und Lernende an ihrem Arbeitsort. Gerade in der Attestausbildung hat sich dieser Austausch bewährt. Frühzeitige Warnsignale wahrzunehmen, kann einen Ausbildungsabbruch verhindern und ermöglicht Hilfestellungen.

Bewerbungstraining
Auch dieses Jahr konnten wir unser eminent wichtiges Bewerbungstraining für die Lernenden der 3-jährigen Ausbildung durchführen. Zwei erfahrene Personalleiter aus dem Detailhandel, Martin Preisig (Landi) und Fabrice Büttler (Büttlers Men Fashion) konnten mit viel Geschick und Enthusiasmus den Lernenden vermitteln, was für eine gute Bewerbung entscheidend ist und wie ein Bewerbungsgespräch ablaufen könnte. Die Lernenden profitierten viel von diesem gut organisierten Anlass.

Eintauchen in die abstrakte Dimension
Dieses Jahr führte der zweite Teil der Lehrerfortbildung nach Riehen in die Ausstellung «Abstrakte Dimension» von Paul Klee. In seinem Oeuvre lassen sich Beispiele für die Abkehr vom Gegenständlichen hin zur Gestaltung abstrakter Bildwelten beobachten. Über 110 Werke beinhalten Natur, Musik und Schriftzeichen. Ein Highlight der Ausstellung war das sogenannte «Lagenbild Feuer Abends» aus dem Museum of Modern Art in New York. Diese beeindruckende Ansammlung so vieler Werke hat alle Erwartungen übertroffen und gab genügend Gesprächsstoff beim anschliessenden Apéro.

Herausforderungen in den Attestklassen annehmen
Die Lehrpersonen des Detailhandels und der kaufmännischen Ausbildung, die eine Attestklasse unterrichten, kamen in den Genuss zweier Fortbildungsmodule, die von Ulrike Ahrens-Fischer kompetent zielgerichtet geleitet und moderiert wurden. In der ersten Veranstaltung stand der Austausch von schwierigen Problemen im Fokus (Supervision). In der folgenden Weiterbildung wurden Schwerpunkt und Vertiefung auf den Themenkreis «Gruppendynamik und Gemeinschaft stärken» gelegt. Ulrike Ahrens-Fischer wusste mit ihrer starken Präsenz, ihrem Humor und ihrer Geduld die Lehrpersonen in ihren Bann zu ziehen. Dem Wunsch der Lehrpersonen, weitere Veranstaltungen im kommenden Jahr zu planen, steht nichts mehr im Wege.

Jürgen Zimmer, Schulleiter Berufsfachschule für Detailhandel

Wirtschaftsmittelschule und Kaufmännische Vorbereitungsschule

Zufriedene Lernende zeigen, dass engagierte Lehrpersonen in WMS und KVS sie auf den richtigen Berufsweg bringen.

Wirtschaftsmittelschule (WMS): Neue Co-Leitung Reinach und Liestal

Im Rahmen der neuen Organisation der Schulen des kvBL erhalten mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 die WMS Reinach und Liestal als schulisch organisierte Grundbildung eine Co-Leitung: Yvonne Neuenschwander, bisherige Konrektorin in Reinach, und Peter Engel, Schulleiter in Liestal, werden in Zukunft für das WMS-Angebot im Kanton Basel-Landschaft gemeinsam verantwortlich sein.

2. WMS: Projekt «Freiwilliger Sprachaufenthalt mit Praktikum in der Romandie» erfolgreich durchgeführt

Alexandra Gössi, Klassen- und Französischlehrerin in der WMS, trug sich schon lange mit dem Gedanken, für die Lernenden der 2. Klassen ein Projekt zu realisieren, das einen Sprachaufenthalt in der Westschweiz mit einem Kurzpraktikum kombiniert. Sie ergriff deshalb die Initiative und stiess auf Anhieb auf Erfolg: 9 Lernende machten sich unter ihrer kundigen Anleitung in der ganzen Westschweiz auf die Suche nach Praktikumsplätzen für 6 Wochen, zum Beispiel in der Gastrobranche, auf dem Bauernhof, in der Hotellerie oder im Schulwesen. Es wurden Bewerbungen verfasst und Kontakte geknüpft. Fast allen gelang es, einen Betrieb und eine Gastfamilie zu finden. Nach den ersten 3 Wochen trafen sich die Stagiers et Stagières zu einem gemeinsamen Anlass in Fribourg. Verblüffend war, wie sprach- und selbstsicher die Lernenden den Alltag ausserhalb ihrer gewohnten Umgebung bewältigten. Ein besonderer Dank für die erfolgreiche Organisation und Durchführung gebührt Alexandra Gössi.

Kaufmännische Vorbereitungsschule (KVS): Nicht Betriebe besichtigen, sondern Betriebe erkunden

Im Brückenjahr sollen die Sekundarschülerinnen und -schüler, die keinen direkten Anschluss gefunden haben, in die Berufswelt eingeführt werden. Das Fach Betriebskunde leistet diese wichtige Vorarbeit in der KVS. Nicht nur ein Rundgang im Betrieb, sondern eine Erkundung bringt den Schülerinnen und Schülern die Arbeitswelt näher. Sei es der Postenlauf bei einer Versicherung, die Simulation und Analyse eines Vorstellungsgesprächs in einer Speditionsfirma oder der Live-Check im Klassenzimmer, wo Tipps zum Bewerbungsdossier anhand von Praxisbeispielen abgegeben werden. Die Rückmeldungen zu den einzelnen Dossiers werden schriftlich abgegeben und diskutiert, so dass die angehenden Lernenden die Erfahrungen in die Motivationsschreiben einfliessen lassen können. Jürg Moser, Lehrer für Wirtschaftsfächer, leistet diese wichtige Arbeit seit vielen Jahren mit enormem Engagement und steht den jungen Menschen mit Rat und Tat zur Seite.

Äusserst positive Ergebnisse in der Zufriedenheitsbefragung unter Lernenden der WMS und KVS

Jedes Jahr führen Kanton und Schule intern Befragungen zur Zufriedenheit bezüglich schulischer Ausbildung durch. Die Resultate sowohl in der KVS als auch in der WMS können sich sehen lassen. Zum ersten Mal seit vielen Jahren gaben die KVS-Schülerinnen und -Schüler an, sie seien in allen Bereichen (Unterrichtsgestaltung, Klassenklima, Arbeitsbedingungen und Information/Organisation) zu 100 % zufrieden mit ihrer Ausbildung. Auch in der WMS können wir die Früchte ernten, welche die Reform vor fünf Jahren mit sich gebracht hat: Alle Zufriedenheitsindikatoren bewegen sich auf einem sehr hohen Niveau zwischen 90 und 100 %. Der Dank geht an alle Beteiligten in Klassenzimmern und Verwaltung.

Peter Engel, Schulleiter Wirtschaftsmittelschule und Kaufmännische Vorbereitungsschule

Nachholbildung und Berufsmaturitätsschule für Erwachsene

Die neue BM-Verordnung – das wird immer klarer – bringt Vorteile auf verschiedenen Ebenen. Der wichtigste: Mehr Teilnehmende erreichen ihr Ziel auf direktem Weg. In der Grundbildung für Erwachsene trägt eine engere Begleitung dazu bei, dass sich wieder mehr erwachsene Kaufleute erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt behaupten können.

BM 2: Die neue Verordnung greift

Die neue BM-Verordnung verlangt 1440 Lektionen – für alle BM-Richtungen. Dies erlaubte uns, die bis anhin eher knapp dotierten Fächer mit mehr Lektionen auszustatten. Mathematik, Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht haben am meisten davon profitiert: Die Lehrpersonen können nun diverse Themen vertieft behandeln und für herausfordernde Aspekte mehr Trainingszeit einsetzen. Zwar schlägt sich diese Massnahme nicht in jedem Fach direkt auf die Noten nieder, doch spricht eine Bestehensquote von 100 % eine deutliche Sprache: In den letzten zwei Jahren haben alle Absolventinnen und Absolventen, die zu den Schlussprüfungen antraten, den BM-Ausweis erhalten.

Weitere Meilensteine waren der Ausbau und das Optimieren der IDAF-Einheiten. Im Rahmen dieses Interdisziplinären Arbeitens in den Fächern bearbeiten die Teilnehmenden neu eine umfangreiche Einheit zur ökologischen Problematik der Atommüll-Endlagerung. Eine eindrückliche Exkursion ins Felslabor von St. Ursanne bildet einen integralen Bestandteil dieser Ausbildungssequenz, in der Technik und Umwelt, Finanz- und Rechnungswesen sowie Französisch involviert sind. Erfreulich war auch die Abschlussevaluation: Über 92 % aller Absolventinnen und Absolventen zeigten sich zufrieden oder gar sehr zufrieden mit dem BM 2-Lehrgang.

Nachholbildung – Kauffrau/Kaufmann: noch zielstrebiger der Zukunft entgegen

Die Erfolgsquote in der Grundbildung für Erwachsene (Nachholbildung – Kauffrau/Kaufmann) hat sich in den letzten paar Jahren stetig verschlechtert. Die Hauptgründe dafür sind die Überforderung mit der Mehrfachbelastung von Arbeit-Weiterbildung-Familie, ungenügendes Engagement und zu geringe schulische Vorkenntnisse. Hinzu kommt, dass die Erwachsenen die Prüfungen ohne die Unterstützung von Erfahrungsnoten ablegen müssen, was sich für einige Absolventinnen und Absolventen als zusätzlicher Stolperstein erweist.

Mittlerweile haben wir bereits einige Massnahmen ergriffen, um dem entgegenzuwirken. Gefährdete Teilnehmende erhalten eine engere Begleitung durch Klassenlehrperson, Lehrgangsleiter und Amt für Berufsbildung. Eine im Vergleich mit den Vorjahren beträchtlich verbesserte Bestehensquote von 78 % zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wieder mehr erwachsenen Kaufleuten ein Fähigkeitszeugnis mit auf den harten Arbeitsmarkt zu geben.

Thomas Hilfiker, Lehrgangsleiter Nachholbildung für Erwachsene und BM 2

Seite 11 links von links nach rechts: Christine Mangold, Präsidentin Kreiskommission, Jessica Laura Tschudin, Fabienne Kaufmann, Timo Strub, Valeria Ruberti, Sarah Trümpy, Jessica Imhof, René Grünenfelder, Schulleiter KBS

Abschlussprüfungen

Berufsmatura
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 26, bestanden 26 (100 %)

Rangliste BM 1 (ohne betrieblicher Teil)

Valeria Ruberti	5.6	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Timo Strub	5.6	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Jessica Laura Tschudin	5.6	Kühne + Nagel AG, Pratteln
Florian Furler	5.5	UBS AG, Basel
Janis Hammernick	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal

Rangliste Zeugnis E-Profil (mit betrieblichem Teil)

Jessica Laura Tschudin	5.6	Kühne + Nagel AG, Pratteln
Valeria Ruberti	5.5	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Timo Strub	5.5	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Florian Furler	5.4	UBS AG, Basel
Janis Hammernick	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Cedric Hänggi	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal
Moira Kränzle	5.3	Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion BL, Liestal
Fabrice Sollberger	5.3	UBS AG, Basel

Kaufmännische Grundbildung E-Profil
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 78, bestanden 76 (97 %)

Die erfolgreichsten Lernenden

Fabienne Kaufmann	5.5	Finanz- und Kirchendirektion BL, Liestal
Melinda Akcay	5.3	Genossenschaft Migros Basel Berufsbildung, Münchenstein
Alexander Barbiero	5.3	Kantonsspital Baselland, Liestal
Marc Fischer	5.3	Valorec Services AG, Pratteln
Ivana Mitrovic	5.3	Bachem AG, Bubendorf
Nina Schepis	5.3	Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Liestal

Kaufmännische Grundbildung B-Profil
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 43, bestanden 41 (95 %)

Die erfolgreichste Lernende

Jessica Imhof	5.6	Garage Keigel AG, Frenkendorf

Kaufmännische Grundbildung Büroassistent/Büroassistentin
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 28, bestanden 27 (96 %)

Die erfolgreichste Lernende

Sarah Trümpy	5.4	Biesterfeld Plastic Suisse AG, Liestal

Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 60, bestanden 58 (97 %)

Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 35, bestanden 31 (89 %)

Wirtschaftsmittelschule (Berufsmaturität)
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 51, bestanden 46 (90 %)
Die erfolgreichsten Lernenden

Sebastian Hilber	5.4	Post CH AG, Bern
Marco Schuler	5.4	Staatsanwaltschaft BL, Liestal
Tabea Heinemann	5.3	Basler Kantonalbank, Basel
Raphael Käser	5.3	Basler Kantonalbank, Basel

Wirtschaftsmittelschule (EFZ)
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 51, bestanden 51 (100 %)
Die erfolgreichsten Lernenden

Selina Vögtlin	5.3	Stadtspital Triemli, Zürich
Dominic Weber	5.3	Helsana Versicherungen AG, Basel

Berufsmatura (BM 2)
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 20, bestanden 20 (100 %)
Die erfolgreichsten Lernenden

Yvonne Winiger	5.7
Simon Müller	5.3

Nachholbildung für Erwachsene, Art. 32
Kaufmännische Grundbildung E-Profil
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 5, bestanden 4 (80 %)

Nachholbildung für Erwachsene, Art. 32
Kaufmännische Grundbildung B-Profil
Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 11, bestanden 8 (73 %)

Oben links von links nach rechts: Christine Mangold, Präsidentin Kreiskommission, Raphael Käser, Tabea Heinemann, Sebastian Hilber, Marco Schuler, Dominic Weber, Selina Vögtlin, Peter Engel, Schulleiter WMS/KVS

Oben rechts von links nach rechts: Thomas Hilfiker, Lehrgangsleiter Nachholbildung für Erwachsene und BM 2, Yvonne Winiger, Simon Müller, Christine Mangold, Präsidentin Kreiskommission

Personelles

Karin Oswald
Karin Oswald kam 1991 nach Abschluss ihrer Studien in Deutsch und Englisch an der Universität Basel ans KV Liestal. Ein Jahr später erhielt sie das Diplom fürs Höhere Lehramt am damaligen Lehrerseminar. 1997 wurde sie schliesslich zur Hauptlehrerin gewählt. Sie unterrichtete ihre Fächer erfolgreich in der WMS, im M-Profil und auch in der KVS. Als Klassenlehrerin mehrerer WMS-Klassen engagierte sie sich in mehreren Projekten in Kommunikation sowie Lern- und Arbeitstechnik. Beide Projekte, aber insbesondere das «Knigge»-Handbuch für richtiges Benehmen brachte den Klassenlehrpersonen in der WMS einen Mehrwert für die Klassenstunde (heute ÜfK). Als messerscharfe Beobachterin im Klassen- und Lehrerzimmer konnte sie die Menschen gut einschätzen und viel zu humorvollen Beziehungen untereinander beitragen. Mit Weiterbildungen zur Begabtenförderung verfolgte sie ein Herzensanliegen und übernahm später die Verantwortung für Austauschschüler/-innen, die ein Jahr an unserer Schule absolvieren. Mit Humor, Charme und Geschick meisterte sie die Klippen des Schulalltags. Nun ist Karin als Frühpensionierte in ihre alte Heimat Deutschland zurückgekehrt und lebt mit ihrem neuen Partner in der Nähe von Köln. Karin, wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles Gute und danken für die langjährige Tätigkeit.

Ursula Pfister
Zeichnungslehrerin an der WMS, Gestalterin im KV, Projektmanagerin und Motivatorin – so lassen sich schwerpunktartig die Facetten von Ursula Pfister zusammenfassen, die nach 28 Jahren in ihre wohlverdiente Pension geht. Schweizweit bekannt wurde sie mit ihren Kunstprojekten wie «Freie Fahrt» (2002) oder «hautnah» (2006), die sie als freischaffende Künstlerin anpackte und zu grossem Erfolg führte. Ihre grosse Reputation in der Kulturszene und im Kunstbetrieb behielt sie aber stets für sich. In der Schule war sie Teamplayerin durch und durch, sei es in Projektwochen zum Thema Werbung oder in Klassenlagern, wo sie mit ihrer Kreativität und Beziehungsarbeit die Lernenden auf ihre Seite zog und zu begeistern wusste. Das Freifach Zeichnen/Gestalten kam als einziges dank ihrer Persönlichkeit und ihren Ideen immer zustande, ja, die Lernenden blieben ihr meist bis zum Ende der schulischen Ausbildung treu. Einigen Talenten unter ihren Schüler/-innen attestierte sie ausserordentliche Begabung und verstand es, sie auf die Aufnahmeprüfung an der Kunsthochschule vorzubereiten. Ursula, deine gute Laune und deine Frische werden uns fehlen. Du gehst uns aber nicht verloren, sondern hast dich bereit erklärt, als Abschluss deiner Tätigkeit die kahlen Gänge im KV mit Arbeiten deiner Lernenden zu verschönern. Wir freuen uns.

Erika Wahl
Erika Wahl trat am 2. Juni 1982 ins Bildungszentrum kvBL (damals noch KV Liestal) ein. Sie übernahm während 36 Jahren verschiedene Aufgaben und Funktionen in der Verwaltung. Ein Schwerpunkt war stets die Kaufmännische Berufsfachschule, wo sie bis zur Pensionierung für alle administrativen Arbeiten verantwortlich war.
Die berufliche Laufbahn begann mit der kaufmännischen Lehre bei der Uhrenfabrik R. Lapanouse S.A. in Bubendorf. Die Berufsfachschule besuchte sie bei uns und gewann so erste Einblicke in unsere Schule. Danach arbeitete sie weitere acht Jahre im Lehrbetrieb. Ihre Bewerbung und ihre Arbeit bei uns waren ein Glücksfall. In 36 Jahren erlebte sie personelle Wechsel, neue Aufgaben, Einführung von IT-Systemen, Reorganisationen u.a.m. Sie kannte unsere Schule unglaublich gut und wusste, wie komplexe Abläufe zusammenspielen und was es brauchte, damit alles reibungslos und professionell funktionierte. Wichtig waren ihr aber immer die Menschen. Wenn Lernende am Schalter mit Anliegen kamen, Berufsbildner und Berufsbildnerinnen Informationen benötigten oder Lehrpersonen vorbeikamen – Erika Wahl hat stets professionell und freundlich geantwortet. Alle haben die Zusammenarbeit sehr geschätzt und waren froh um diese verantwortungsvolle, zuverlässige und loyale, mitdenkende und vorausschauende Mitarbeiterin.
Die Schulleitung dankt Erika Wahl für ihren engagierten, grossen und langjährigen Einsatz. Wir wünschen alles Gute, viel Freude und Erfüllung im neuen Lebensabschnitt.

Joséphine Gurtner
Joséphine Gurtner kam im Jahr 2000 ans KV Liestal. Zuvor war sie für das KV in Muttenz tätig gewesen. Die Diplom-Psychologin mit eigener Praxis und Erfahrung in der Beratung von Jugendlichen hatte ideale Voraussetzungen, um den Schulsozialdienst für unsere kaufmännische Bildungsinstitution in Liestal aufzubauen und zu betreiben. Seither hat sie schon vielen Lernenden bei Konflikten im persönlichen, familiären, schulischen oder betrieblichen Umfeld geholfen und Jugendliche bei Problemen mit sich selber, mit Freundinnen und Freunden, mit Eltern oder Lehrpersonen betreut. Schulleitung, Lehrpersonen, Berufsbilderinnen und Berufsbildner waren stets froh, wenn sie Jugendliche mit entsprechenden Problemen einer Fachperson anvertrauen konnten. Sie wussten, dass diese von ihr gut beraten werden. Joséphine Gurtner war auch Mitglied des Kriseninterventionsteams unserer Schule. Diese wird in Spezialsituationen aktiv, z. B. bei Bedrohungssituationen oder beim unerwarteten Tod von Lernenden oder Lehrpersonen. Stets war sie sofort mit Rat und Tat zur Stelle, wenn es darum ging, für unsere Schule schwierige Momente und Situationen zu meistern. Es fällt uns nach diesen vielen Jahren guter Zusammenarbeit schwer, sie gehen zu lassen, im Wissen darum, dass unser Schulsozialdienst ohne sie, nicht mehr der gleiche sein wird. Wir danken Joséphine Gurtner ganz herzlich für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr und ihrem Mann für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Jubiläen

Patrick Mayer	40 Jahre
Martin Tschudin	35 Jahre
Marie-Therese Müller	30 Jahre
Nicole Donauer	25 Jahre
Christof Hess	25 Jahre
Regula Hötsch Thommen	25 Jahre
Tobias Tschopp	20 Jahre
Manuel Kyburz	15 Jahre
Thomas Andrich	10 Jahre
Alexandra Gössi	10 Jahre
Stefan Lanz	10 Jahre
Marion Hartmann	10 Jahre
Marina Knell	10 Jahre
Sabine Schmid	10 Jahre
Sabine Wyss	10 Jahre
Eveline Wyss	10 Jahre

Eintritte Lehrpersonen

Chantal Battilana	Englisch
Christoph Frey	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft

Austritte Lehrpersonen

Ingbert Kaczmarczyk	Information/Kommunikation/Administration
Karin Oswald	Deutsch, Englisch
Ursula Pfister	Zeichnen und Gestalten
Schreiner Sieglinde	Deutsch
Joséphine Gurtner	dipl. Psychologin, Lernendenberatung

Eintritte Verwaltung

Sandra Caccivio	Sekretariat Grundbildung (ab Juni 2018)
Melanie Stroo	Zentralsekretariat (ab Januar 2018)

Austritte Verwaltung

Mirjam Speidel	Zentralsekretariat (bis Januar 2018)
Erika Wahl	Sekretariat Grundbildung (bis Juli 2018)

Streiflichter

Schulinterne Lehrerfortbildungstage (SCHILF)
Die diesjährigen SCHILF-Tage begannen am Montag vor Ostern mit den diversen fachgruppenspezifischen Weiterbildungen. Am zweiten Tag befasste sich das Kollegium im Rahmen der Umsetzung des QM-Systems «Q2E – Qualität durch Entwicklung und Evaluation» mit dem Q-Element «Kollegiales Feedback». Inputreferate von Dr. phil. Annamarie Ryter, ehemalige Professorin an der FHNW sowie von Guy Kempfert, dem ehemaligen Rektor des Gymnasiums Liestal, zeigten die Bedeutung und den Nutzen, aber auch die Problematik kollegialen Feedbacks auf. Professionell kollegiales Feedback geben will gelernt sein und so wurde dies am Nachmittag in diversen Workshops geübt und diskutiert. Zum Schluss gab das Q-Team einen Instrumentenkoffer ab und erläuterte die Umsetzung des Q-Elements an unserer Schule ab Schuljahr 2018/2019. Die Schulleitung dankt dem Q-Team Siggi Schreiner, Reto Neuhaus und Sabine Wyss für die gute Organisation. Am Morgen des dritten SCHILF-Tages orientierte uns Caroline Schlacher vom Amt für Volksschulen über die geplante Einführung des Lehrplans der Volksschule BL für die Sekundarstufe I. Die SCHILF-Tage wurden mit einem Besuch des Schweizerischen Rheinhafens in Kleinhüningen abgeschlossen.

Rangierten-Anlass 2017
Die Rangierten – Lernende mit einem Abschluss von 5.3 oder höher – des Bildungszentrums kvBL waren am 30.9.2017 in die Siebe Dupf Kellerei Liestal mit anschliessendem Nachtessen eingeladen. Nicolas Neuhaus, Geschäftsführer, und Pat Mayer, Verwaltungsrat, der Siebe Dupf Kellerei Liestal zeigten anschaulich, welche Herausforderungen sich stellen, um als Unternehmung erfolgreich zu sein und zu bleiben.

Lesung mit Yvonne Eisenring
Am 14. Dezember 2017 lauschten rund 80 Besucher der jungen Zürcherin Yvonne Eisenring, die aus ihrem Bestseller «Ein Jahr für die Liebe» las. Sie will nicht lieben, ohne sich zu verlieben. Nur: Wie geht verlieben? Wie und wo ist der Mann, der spannender ist als das Single-Leben? In ihrem Buch berichtet sie über ihre 50 Dates, die sie mit verschiedenen Männern in der ganzen Welt hatte. Es gelang Yvonne Eisenring, ihr Publikum zum Schmunzeln und Lachen zu bringen, sie mit ihrem Humor und ihrer offenen Art zu fesseln und für ihre Geschichte zu interessieren. Am Ende der Lesung beantwortete die Autorin alle Fragen des jungen Publikums. Alle? Eine Frage blieb unbeantwortet: Hat sie nun auf ihrer Reise die Liebe ihres Lebens gefunden?
Tanya Zoller, Mediothekarin

Verwaltungsausflug
Wir starteten den Verwaltungsausflug bei prächtigem Spätsommerwetter in Reigoldswil mit der Seilbahnfahrt auf die Wasserfallen. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen genossen die Aussicht und fuhren dann wieder mit der Seilbahn ins Tal. Die anderen wagten die «halsbrecherische» Abfahrt mit dem Trottinett. Nachdem alle unten heil angekommen waren, genossen wir gemeinsam das Mittagessen im Restaurant Sonne in Reigoldswil. Anschliessend wanderten wir durch den Eichenwald von Wildenstein nach Bubendorf zurück, wo der Tag im Gartenrestaurant Bad Bubendorf endete.
Stefan Lanz

Eine Geschichtslektion der besonderen Art
Shlomo Graber, einen der letzten Holocaust-Überlebenden, durfte ein fünfköpfiges OK unter der Leitung von Martina Gerber am 24. Oktober 2017 am Bildungszentrum kvBL in Liestal begrüssen. Der Anlass fand anstelle des jährlichen Staatskunde-Anlasses in der WMS statt. Der 91-jährige Shlomo Graber beeindruckte und berührte die gebannt zuhörenden Lernenden und Lehrpersonen tief mit den bewegenden Schilderungen seiner persönlichen Erlebnisse in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern während des Zweiten Weltkriegs. Er erzählte packend und mit einem angesichts der Leiden beinahe un-

fassbaren Humor. Sein Lebensmotto «Liebe ist stärker als Hass» habe es ihm ermöglicht, die Zeit in den KZ zu überstehen und ein glückliches Leben zu führen. Seit 1989 lebt er als Kunstmaler in Basel. In dieser Form war der Besuch von Shlomo Graber eine einmalige Angelegenheit, die den Anwesenden in Erinnerung bleiben wird.
Martina Gerber

Theater im Klassenzimmer
Im Mai und Juni bekamen einige Klassen der WMS, KBS und BSD Besuch vom Jungen Theater Basel. Mitten in einer Deutschlektion stürmten die drei Schauspielerinnen des Jungen Theater Basel mit der Inszenierung «Don't Feed The Troll» (Regie: Suna Gürler) das Klassenzimmer und präsentierten ein temporeiches, freches und geistreiches Stück zum Thema Medienkompetenz, welches zum Nachdenken anregte. Die Klassen wurden immer wieder in die Handlung einbezogen und zum Mitdenken bewegt. Insgesamt sicher ein spannendes und nachhaltiges Erlebnis für unsere Lernenden.
Anastasia Ehrensperger

Internationaler Tastaturschreibwettbewerb
Luca Weinkamm, Lernender der 1. WMS, hat am 16. Internationalen Tastaturschreibwettbewerb «Intersteno» 2018 schweizweit den 1. Platz in der Kategorie bis 20 Jahre und weltweit den hervorragenden 43. Platz unter vielen tausend Teilnehmenden aus aller Herren Länder erreicht. Wir gratulieren Luca zu dieser ausserordentlichen Leistung: Er erzielte sagenhafte 417 Anschläge pro Minute und blieb dabei weitgehend fehlerfrei.
Gisela von Büren

Fussball Schweizermeisterschaft der Mittelschulen 2017
Am Dienstag, 12. September 2017 nahm wiederum ein Fussballteam der Schule an den Schweizermeisterschaften der Mittelschulen in Baden teil. Dank tollem Engagement der Lernenden waren sie dabei sehr erfolgreich. Nach fünf Spielen und gleich vielen Siegen endete das Turnier erst im Halbfinal. Dort scheiterten sie nur knapp am Team vom Lycée Jean-Piaget aus Neuchâtel. Mit dem 3. Schlussrang (von insgesamt 25 Teams) gelang den Jungs eine starke Leistung. Zudem verhielten sie sich auf und neben dem Platz vorbildlich.
Maurizio Giaracuni, Philipp Siffert

oben von links nach rechts:
Eren Iscan (M3c)
Sahincan Aydogdu (M3a)
Joshua Moser (M3a)
Stephan Marinho (M3c)
Ermin Becic (M3c)
Erxhon Shabani (M3c)
unten von links nach rechts:
Yekcan Bostan (M3b)
Birunthavan Ganeshatas (M3b)
Albin Isufi (K2b)
Alessio Pileggi (M3b)
Sven Hirschi (M3a)

Schulleitung, Lehrerkollegium und Verwaltung

von links nach rechts:
René Grünenfelder, Hanif Zahir,
Jürgen Zimmer, Peter Engel

Schulleitung

Hanif Zahir	Vorsitzender der Schulleitung
René Grünenfelder	Schulleiter Kaufmännische Berufsfachschule
Peter Engel	Schulleiter Wirtschaftsmittelschule u. Kaufmännische Vorbereitungsschule
Jürgen Zimmer	Schulleiter Berufsfachschule für Detailhandel

Lehrgangsleiter

Thomas Hilfiker	Nachholbildung und Berufsmaturitätsschule für Erwachsene

Verwaltung

Zentralsekretariat	Kathrin Hänggi Jacqueline Schaub Mirjam Speidel (bis Januar 2018) Melanie Stroo (ab Januar 2018)
Schul- und Prüfungssekretariat	Sandra Caccivio (ab Juni 2018) Sabrina Catto Maya Finkbeiner Margarethe Multerer Margrit Nussbaumer Nel Soltermann Erika Wahl (bis Juli 2018)
Mediothek	Nicole Affolter Tanya Zoller
Informatik	Thomas Andrich Pascal Erne Patrick Mangold Dominik Müller (Lernender)
Hausdienst	Markus Abt Stefan Lanz Werner Pfaff
Reinigungspersonal	Wendy Bartosch Marianna Branca Maria Bela Branco Noemia Gaspar Francesca Ramo

Lehrpersonen

Andrist Gabriela	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Battilana Chantal	Englisch
Beyeler Claude	Französisch, Technik und Umwelt
Beyeler Nicole	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Boell Kerstin	Information/Kommunikation/Administration
Bruggmann Sandra	Information/Kommunikation/Administration
Bühlmann Fabian	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Das Elfi	Englisch, Französisch
De Stefani Fabio	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Dettwiler Paolo	Englisch, Geschichte/Politik
Dillier Daniel	Sport, Gesellschaft
Dolder Franziska	Information/Kommunikation/Administration, Gesellschaft
Donauer Nicole	Französisch
Ehrensperger Anastasia	Deutsch
Engel Peter	Deutsch, Geschichte/Politik
Fiechter Jacqueline	Englisch, Französisch
Frey Christoph	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Gerber Martina	Deutsch, Geschichte/Politik
Giaracuni Maurizio	Sport, Technik und Umwelt
Giger Ankathrin	Italienisch, Spanisch, Deutsch, Gesellschaft
Gössi Alexandra	Französisch, Geschichte/Politik
Grässlin Simone	Sport
Grosjean Olivier	Deutsch, Französisch, Gesellschaft
Grünenfelder René	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Hartmann Marion	Englisch
Heller Jacques	Deutsch, Französisch
Hess Christof	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Hilfiker Thomas	Deutsch, Englisch, Information/Kommunikation/Administration
Hofer Barbara	Deutsch
Hötsch Regula	Deutsch, Englisch
Kaczmarczyk Ingbert	Information/Kommunikation/Administration
Kalak Samir	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Känel Verena	Mathematik
Knell Marina	Information/Kommunikation/Administration
König Andreas	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Kurtz Thilo	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen, Detailhandelskenntnisse/-praxis
Kyburz Manuel	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Lamprecht Doris	Englisch, Französisch
Leimer Martin	Allgemeine Branchenkunde, Detailhandelskenntnisse/-praxis

Lohner Andreas	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Loosli Brigitte	Information/Kommunikation/Administration
Mägli Sven	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Mayer Patrick	Deutsch
Merz Simon	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Moser Jürg	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Müller Marie-Therese	Englisch
Mutter Karoline	Deutsch, Englisch
Neuhaus Reto	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Oswald Karin (1. Sem.)	Deutsch, Englisch
Pfister Ursula	Zeichnen und Gestalten
Plaschy Doris	Deutsch, Französisch
Praiano Claudio	Deutsch, Information/Kommunikation/Administration
Probst Jüngling Daniela	Englisch
Rhyn Barbara	Information/Kommunikation/Administration
Rubli Michael	Sport, Spanisch, Gesellschaft
Schaerer Thomas	Allgemeine Branchenkunde
Schaub Andreas	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Schmid Raffael	Sport, Biologie, Technik und Umwelt
Schmid Sabine	Deutsch, Gesellschaft
Schmutz Rémy	Deutsch
Schneebeli Gabriele	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Schreiner Sieglinde	Deutsch
Serena Christian	Deutsch, Geschichte/Politik, Medien und Kommunikation
Siffert Philipp	Sport, Gesellschaft, Medien und Kommunikation
Spiess Portmann Esther	Allgemeine Branchenkunde, Detailhandelskenntnisse/-praxis
Stammherr Richard	Detailhandelskenntnisse/-praxis
Straumann Simon	Mathematik, Sport
Tschopp Marcel	Deutsch, Geschichte/Politik
Tschopp Tobias	Sport
Tschudin Martin	Allgemeine Branchenkunde
Von Büren Gisela	Information/Kommunikation/Administration
Wagner Corinna	Englisch, Mathematik
Wardak Ramon	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Weidmann Yves-Pierre	Mathematik, Sport
Wenger Tabea	Information/Kommunikation/Administration
Wittwen Sabrina	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Wyss Eveline	Detailhandelskenntnisse/-praxis
Wyss Sabine	Deutsch, Spanisch
Zahir Hanif	Wirtschaft/Recht/Gesellschaft/Rechnungswesen
Zimmer Jürgen	Sport, Gesellschaft

Spezialbeauftragte

Co-Präsidium Konventsvorstand	Hötsch Regula und Mägli Sven
Leiter Präventionsgruppe	Wardak Ramon
Q-Beauftragte	Schreiner Sieglinde
Sportbeauftragte	Dillier Daniel und Tschopp Tobias
Stunden- und Raumplaner	Straumann Simon
Beratungsstelle für Lernende	Gurtner Joséphine
BWB-Beauftragter	Zimmer Jürgen
Sicherheitsbeauftragte	Zimmer Jürgen, Abt Markus

Fachgruppen- und Fachteamleitende

Deutsch	Tschopp Marcel, Schmutz Rémy, Doris Plaschy
Englisch	Mutter Karoline, Müller Marie-Therese, Hötsch Regula
Französisch	Lamprecht Doris, Fiechter Jacqueline, Donauer Nicole, Grosjean Olivier
Informatik/IKA	Loosli Brigitte, Boell Kerstin, Dolder Franziska
Sport	Weidmann Yves-Pierre
Mathematik	Wagner Corinna, Weidmann Yves-Pierre
Wirtschaft	Moser Jürg, Neuhaus Reto, Lohner Andreas, Mägli Sven, Wittwen Sabrina
Detailhandelskenntnisse/-praxis	Kurtz Thilo
Allgemeinde Branchenkunde	Leimer Martin
Geschichte/Politik	Dettwiler Paolo
Technik + Umwelt	Giaracuni Maurizio
Gesellschaft	Schmid Sabine
Spanisch	Wyss Sabine

Kommissionen

von links stehend:
Thomas Schaub, René Grünenfelder,
Hanif Zahir, Markus Meier, Sven Mägli,
Mathias Sutter
sitzend:
Christine Mangold, Urs Hofmann,
Edith Rickenbacher

Schulkommission

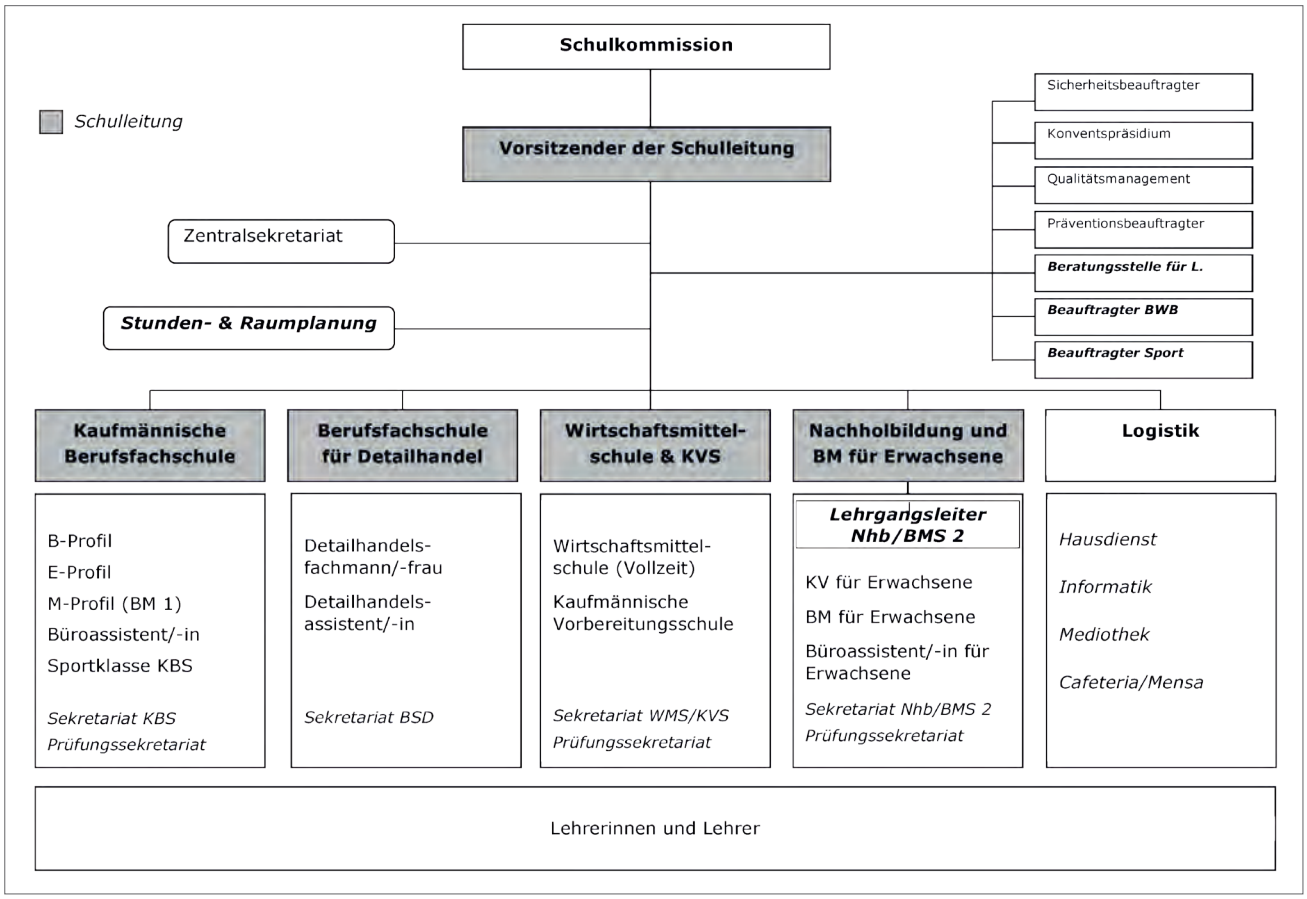
Vorsitzender der Schulkommission	Hofmann Urs
Mitglieder	Mangold Christine
	Meier Markus
	Rickenbacher Edith
	Schaub Thomas
Mit beratender Stimme	Zahir Hanif, Vorsitzender der Schulleitung
	Grünenfelder René, Schulleiter KBS
	Mägli Sven, Vertreter der Lehrpersonen
	Sutter Mathias, Vertreter der Lernenden

Kreiskommission für Lehrabschlussprüfungen der Kaufleute und des Verkaufspersonals

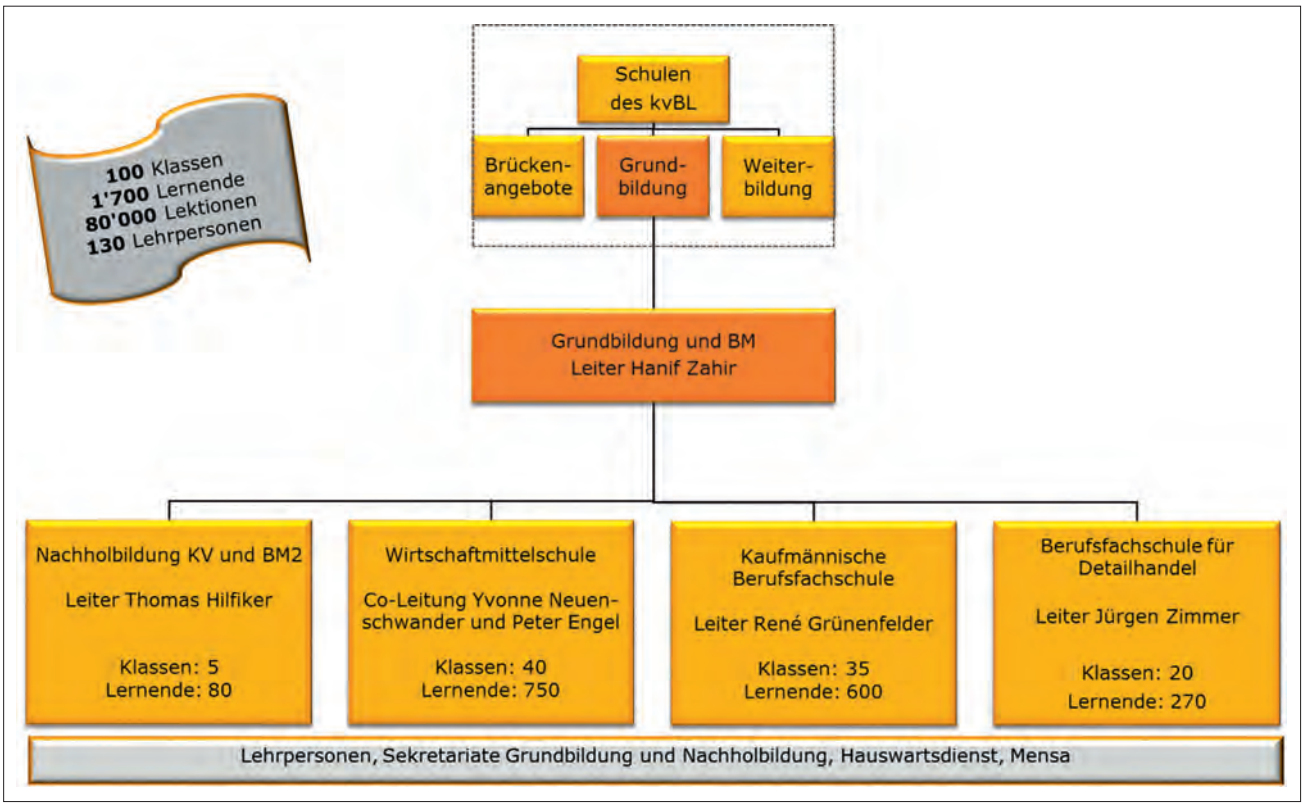
Präsidentin der Kreiskommission	Mangold Christine
Vizepräsident der Kreiskommission	Bürgin Freddy
Mitglieder	Bammatter Michael
	Furler Diana
	Gass Sonja
	Hohl Roland
	Meier Markus
	Rickenbacher Edith
	Roos Bruno
	Rutishauser Thomas
Mit beratender Stimme	Engel Peter, Prüfungsleiter WMS Liestal
	Grünenfelder René, Prüfungsleiter KBS, BM 1
	Hilfiker Thomas, Prüfungsleiter NhB, BM 2
	Strehl Claudia, Prüfungsleiterin WMS Reinach
	Zimmer Jürgen, Prüfungsleiter BSD

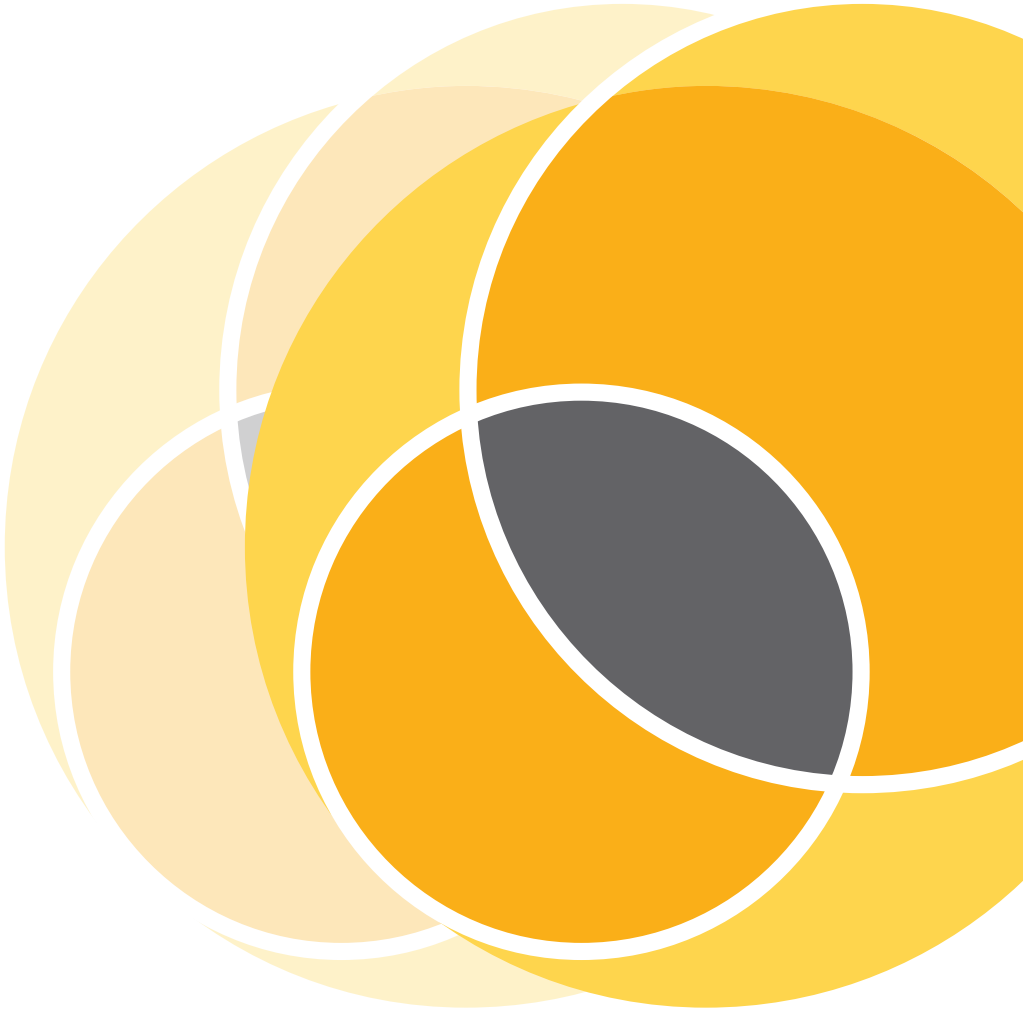
Organigramm

Organisation Bildungszentrum kvBL Liestal bis 31. Juli 2018



Organisation Grundbildung Reinach und Liestal ab 1. August 2018





BILDUNGSZENTRUM kvBL
Reinach. Muttenz. Liestal.

Weiterbildung Reinach. Muttenz. Liestal | Tel. 058 310 15 00 | E-Mail: wb@bildungszentrumkvbl.ch
Grundbildung Reinach | Tel. 061 717 18 18 | E-Mail: reinach@bildungszentrumkvbl.ch
Grundbildung Muttenz | Tel. 061 465 46 20 | E-Mail: muttenz@bildungszentrumkvbl.ch
Grundbildung Liestal | Tel. 061 926 25 00 | E-Mail: liestal@bildungszentrumkvbl.ch
Nachholbildung Liestal | Tel. 061 926 25 55 | E-Mail: nachholbildung@bildungszentrumkvbl.ch